

«Aus unterschiedlicher Perspektive»  
Nr. 3/2018, S. 20–21

*Planungsdokument*

	Bildnerisches Gestalten	Mathematik	NMG
<b>Entwicklungsorientierte Zugänge</b>	<p><b>EZ Wahrnehmung (2)</b></p> <p>Über die Wahrnehmung treten Kinder mit sich selbst und ihrem Körper in Kontakt. Sie nehmen sich selbst, ihren Körper, die Mitmenschen und ihre Umwelt über die verschiedenen Sinne wahr. Sie sehen, hören, riechen, schmecken und spüren.</p> <p>Die Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen sich über die Wahrnehmung von Gegenständen, Situationen und Vorgängen mit der Aussenwelt vertraut;</li> <li>• lernen Wahrnehmungen zu beschreiben und zu vergleichen</li> <li>• fokussieren ihre Aufmerksamkeit und üben das genaue Beobachten</li> </ul>	<p><b>EZ Wahrnehmung (2)</b></p> <p>KIM Spiele fördern nebst der Merkfähigkeit gezielt die Wahrnehmung. Die Kinder machen sich über die Wahrnehmung mit einer bestimmten Anzahl Gegenständen vertraut. Sie lernen Merkmale zu beschreiben und sich zu merken und fokussieren ihre Aufmerksamkeit um sich zu merken was fehlt. Bei der strukturierten und unstrukturierten Anzahlerfassung lernen sie ebenfalls ihre Wahrnehmung zu fokussieren und zu vergleichen.</p>	<p><b>EZ Wahrnehmung (2)</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, was sie umgibt und wie Dinge auf sie wirken. Sie drücken eigene Wahrnehmungen, Vorstellungen und Erfahrungen aus und entwickeln dabei Neugier und Interesse an der Welt. Das ist der Ausgangspunkt, um Zusammenhänge erfassen zu können.</p>

<p><b>Kompetenzen</b></p>	<p><b>BG. 1 Wahrnehmung und Kommunikation</b></p> <p>2 Die SuS können Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren</p> <p>BG.1.A.2 Aufmerksam beobachten</p> <p>Die SuS können Lebewesen, Situationen, Gegenstände beobachten, Bilder betrachten und bedeutsame Merkmale sowie Empfindungen aufzeigen.</p> <p><b>BG. 2 Prozesse und Produkte</b></p> <p>1 SuS können die Wirkung bildnerischer Grundelemente untersuchen und für ihre Bildidee nutzen.</p> <p>BG.2.B.1 Punkte, Linien, Formen</p> <p>Die SuS können offene, geschlossene, eckige, runde, organische und geometrische Formen bilden.</p>	<p><b>MA.1 Zahl und Variable</b></p> <p><b>A Operieren und Benennen</b></p> <p>2 Die SuS können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen und Ergebnisse überschlagen.</p> <p>MA.1.A.2.1.b Die SuS können Fingerbilder bis 10 spontan zeigen, sowie Anzahlen bis 5 ohne Zählen erfassen.</p> <p><b>MA.2 Form und Raum</b></p> <p><b>B Erforschen und Argumentieren</b></p> <p>1 Die SuS können geometrische Beziehungen,..., erforschen, Vermutungen formulieren und Erkenntnisse austauschen.</p> <p>MA.2.B.1.1a Die SuS können Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck, Kugel und Würfel durch Ertasten identifizieren.</p>	<p><b>NMG 2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten</b></p> <p>2.1 Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.</p> <p>a Die SuS können bildhaft darstellen und erläutern, welche Pflanzen und Tiere in selber erkundeten Lebensräumen vorkommen.</p> <p>b Die SuS können Lebewesen ihren typischen Lebensräumen zuordnen (z.B. Wiese: Wildkräuter, Gräser, Insekten, Regenwurm, Käfer).</p> <p>2.3 Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.</p> <p>b können Wachstum und Entwicklung bei Pflanzen und Tieren beobachten, zeichnen und beschreiben.</p>
<p><b>Lern-gegenstand</b></p>	<p>Form</p>	<p>Vorstellen von Anzahlen und Eigenschaften von Formen</p>	<p>Lebensräume von Insekten und Fortpflanzung/Entwicklung am Bsp. Honigbiene</p>